

PRESSEMAPPE

# Verändern ja, aber wie: Vorstellungen der Bevölkerung zur Zukunft der EU

## Präsentation der 2. Welle des Demokratieradars



IN KOOPERATION MIT  
**FORUM  
MORGEN**



Pressekonferenz in Kooperation mit dem Europäischen Parlament Österreich  
Termin: 05. Februar 2019, 10:00 Uhr  
Ort: Haus der Europäischen Union, Wipplingerstraße 35, 1010 Wien

## Projektbeschreibung Austrian Democracy Lab (ADL)

Im **Austrian Democracy Lab (ADL)** kooperieren MitarbeiterInnen der Universitäten Krems und Graz. Wir forschen zum Demokratieempfinden der ÖsterreicherInnen und arbeiten an konkreten Vorschlägen für die Weiterentwicklung der Demokratie in Österreich. Im Mittelpunkt steht dabei eine halbjährliche Bevölkerungsumfrage zum Demokratieempfinden der ÖsterreicherInnen: das Demokratieradar. Diese demokratiepolitischen Stimmungstests ermöglichen es uns, das Demokratieempfinden umfassend und über einen längeren Zeitraum vergleichend zu erfassen. Die Umfrageergebnisse sowie die aktuelle internationale wissenschaftliche Diskussion und ein Austausch mit PolitikerInnen dienen als Basis für unsere Arbeit zu den Schwerpunktthemen Föderalismus, Partizipation und Wahlrecht. Unser Ziel ist ein lebendiger demokratiepolitischer Diskurs.

Im Mittelpunkt steht dabei das **Demokratieradar**. Dieses ist eine halbjährliche Bevölkerungsumfrage zu den Einstellungen der ÖsterreicherInnen rund um die Demokratie im Allgemeinen und das politische System Österreichs im Besonderen. Jede Umfrage besteht aus einem fixen, das heißt über die Zeit unveränderten und einem variablen Frageblock. Die konstanten Fragen erlauben es uns, Entwicklungen über die Jahre hinweg abbilden zu können. Hat sich die Zustimmung zur Demokratie verändert? Wie entwickelt sich die Position der ÖsterreicherInnen zu den Institutionen Nationalrat und Bundesrat? Wünschen sich heute mehr Menschen eine Weiterentwicklung des Wahlrechts als noch vor einem Jahr? Diese und ähnliche Fragen können wir mithilfe unserer repräsentativen Daten beantworten. Auch regionale Unterschiede innerhalb Österreichs können aufgezeigt werden. Der variable Frageblock widmet sich einem Schwerpunktthema, das jeweils neu ausgewählt wird. So können wir auf aktuelle Ereignisse in der österreichischen oder auch europäischen Politik eingehen. Die Ergebnisse des Demokratieradars werden von uns wissenschaftlich aufgearbeitet und der Öffentlichkeit präsentiert. Auch die erhobenen Daten selbst werden künftig für eine weitere wissenschaftliche Bearbeitung online zur Verfügung gestellt.

Das Austrian Democracy Lab (ADL) ist ein Teilprojekt von democracy.research, einer Kooperation mit Forum Morgen. Neben dem ADL erforscht hier das Regional Parliaments Lab (REGIOPARL) die Funktionsweise, Herausforderungen und Potentiale regionaler Parlamente in Europa.

Nähere Informationen zum Projekt sowie zum Demokratieradar finden Sie unter [www.austriandemocracylab.at](http://www.austriandemocracylab.at).

## Team



**Dr.<sup>in</sup> Christina Hainzl** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin und Leiterin des Research Labs Democracy and Society in Transition an der Donau-Universität Krems sowie gemeinsam mit Katrin Praprotnik Projektleiterin des ADL. Ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Antisemitismus und Extremismus, soziale Aspekte und Politische Bildung sowie Kultur und Politik.  
Kontakt: [christina.hainzl@donau-uni.ac.at](mailto:christina.hainzl@donau-uni.ac.at)



**Dr.<sup>in</sup> Katrin Praprotnik** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der Donau-Universität Krems und Co-Leiterin des ADL. Ihre Forschungsschwerpunkte sind unter anderem das politische System Österreichs sowie Parteien und Wahlen im europäischen Vergleich.  
Kontakt: [katrin.praprotnik@donau-uni.ac.at](mailto:katrin.praprotnik@donau-uni.ac.at)



**Dr.<sup>in</sup> Andrea Tony Hermann** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Graz. Ihre Arbeitsschwerpunkte umfassen politische Kultur, die Rolle von (nicht-)wissenschaftlicher Expertise in politischen Prozessen und Medien, Regionalpolitik und -entwicklung, sowie Umwelt- und Klimapolitik.  
Kontakt: [andrea.hermann@uni-graz.at](mailto:andrea.hermann@uni-graz.at)



**Dr.<sup>in</sup> Daniela Ingruber** ist Politikwissenschaftlerin, Medientheoretikerin, Demokratie-/Kriegsforscherin und als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Donau-Universität Krems tätig. Als Lektorin lehrt sie an österreichischen sowie internationalen Universitäten, Arbeitsschwerpunkte sind Demokratie, Frieden und Medien.  
Kontakt: [daniela.ingruber@donau-uni.ac.at](mailto:daniela.ingruber@donau-uni.ac.at)



**Dr. Flooh Perlot** arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Karl-Franzens-Universität Graz, wo er u.a. für Datenerhebungen und Auswertungen des Demokratieradars zuständig ist. Seit 2008 ist er zudem am Institut für Strategieanalysen in Wien. Arbeitsschwerpunkte umfassen Politik und Medien, Internet und Demokratie, Wahlforschung sowie Datenvisualisierung.  
Kontakt: [florian.perlot@uni-graz.at](mailto:florian.perlot@uni-graz.at)

## Kontakt

### Rückfragen zum Demokratieradar

Dr. Katrin Praprotnik  
Leiterin Austrian Democracy Lab  
Donau-Universität Krems  
Tel.: +43 664 815 35 52  
E-Mail: [katrin.praprotnik@donau-uni.ac.at](mailto:katrin.praprotnik@donau-uni.ac.at)

### Dr. Flooh Perlot

7. Fakultät/Austrian Democracy Lab  
Universität Graz  
Teil: +43 664 815 35 51  
E-Mail: [florian.perlot@uni-graz.at](mailto:florian.perlot@uni-graz.at)

### Rückfragen zum Austrian Democracy Lab

Dr. Christina Hainzl, MSc  
Leiterin Austrian Democracy Lab  
Donau-Universität Krems  
Tel.: +43 664 8153586  
E-Mail: [christina.hainzl@donau-uni.ac.at](mailto:christina.hainzl@donau-uni.ac.at)

Web: [www.austriandemocracylab.at](http://www.austriandemocracylab.at)

Twitter: @\_ADL\_Team



IN KOOPERATION MIT  
**FORUM  
MORGEN**

